GEMEINDEBRIEF

Christophorus-
kirche

Dreieinigkeits-
kirche

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SIEMENSSTADT

Juni bis August 2023

Am Samstag, den 8. Juli 2023 ab 14 Uhr
auf dem Reformationsplatz in der Altstadt Spandau

Spielenachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15 -17 Uhr
Gemeindehaus, Schuckertdamm 336

Lust auf Gesellschafts- oder Kartenspiele?
Lust auf interessante Begegnungen?
Dann sind Sie herzlich eingeladen zu unserem Spielenachmittag.

Die nächsten Treffen sind am **6. Juni, 4. Juli und 1. August**

Freizeittreff

Jeden 3. Dienstag im Monat, 15 -17 Uhr
Gemeindehaus, Schuckertdamm 336

Wer sich gerne unterhält oder auch mit anderen Menschen
etwas unternehmen möchte, der ist herzlich eingeladen.

Sie können sich bei Kaffee, Tee und Gebäck austauschen,
verabreden zu Ausstellungen, zum Spaziergang,
Kino- oder Konzertbesuch oder Sie spielen vor Ort.

Die nächsten Treffen sind am **20. Juni, 18. Juli und 15. August**

Offene Christophoruskirche

Wir öffnen unsere Christophoruskirche zur Einkehr.

donnerstags von 16 bis 18 Uhr
vom 4. Mai bis zum 7. September

jeden 1. Sonntag im Monat von 16 bis 18 Uhr
17 Uhr - Musik zur Offenen Kirche
von Mai bis August

Erleben Sie die Stille im Kirchraum, zünden Sie eine Kerze an
oder lauschen Sie eine Weile der Musik zur Offenen Kirche.

Musik in unseren Kirchen

30 Minuten Musik zur Offenen Kirche

Sonntag, 4. Juni 2023 um 17 Uhr, Christophoruskirche

"Rund um die Uhr" - Musik zu den Tageszeiten

2. "Die Nacht": Werke von Mozart, Field, Arlen u.a.

Stefan Pick; Gitarre und Gesang
Holger Schumacher; Orgel, Klavier und Gesang

30 Minuten Musik zur Offenen Kirche

Sonntag, 2. Juli 2023 um 17 Uhr, Christophoruskirche

"Rund um die Uhr" - Musik zu den Tageszeiten

3. "Der Abend": Werke von Pachelbel, Lanner, Vierne u.a.

Holger Schumacher; Orgel, Klavier und Gesang

30 Minuten Musik zur Offenen Kirche

Sonntag, 6. August 2023 um 17 Uhr, Christophoruskirche

"Rund um die Uhr" - Musik zu den Tageszeiten

4. "Mittag und Nachmittag": Werke von Haydn, Schumacher, Jürgens u.a.

Christoph Koch; Flöte
Holger Schumacher; Orgel, Klavier und Gesang

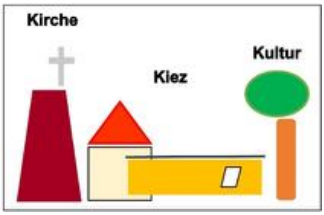
Kulturfahrt

Wir wollen in diesem Jahr wieder eine Kulturfahrt unternehmen. Leider ist es nicht mehr ganz so einfach wie früher solch eine Fahrt zu organisieren und dann auch zu finanzieren. Seien Sie trotzdem gewiss, dass wir im Hintergrund schon am Vorbereiten und Planen sind. Wir freuen uns schon, wenn es dann so weit sein wird.

Kirche.Kiez.Kultur.

Wir laden ein zu unserer Gesprächs- und Aktionsreihe

kiez@ev-gemeinde-siemensstadt.de



Freitag, 30. Juni 2023, 19 Uhr, Raum 2, Schuckertdamm 336

3. Siemensstädter Literatursalon

Wir laden ein zur Vorstellung liebgewonnener Bücher
und zum Austausch darüber. Es kann auch nur zugehört werden!

Lesen ist soooooo herrlich!

Mit Pfrn. i.R. Christine Pohl, Frau Bärbel Rösner, Pfrn. i.R. Constanze Kraft

---

Freitag, 7. Juli 2023, 17 Uhr, Nonnendammallee 104, 13629 Berlin

Zwischen Industriemoderne, Bauhaus und zeitgenössischem Design

Eine Führung durch das Schaltwerk-Hochhaus

Anmeldung unter kiez@ev-gemeinde-siemensstadt.de erbeten,
ein Ausweisdokument muss mitgebracht werden.

Führung Stefan Kröger

Freitag, 25. August 2023, 19 Uhr, Rohrdamm 24B, 13629 Berlin
Restaurant „Stammhaus“

Kultur & Kneipen. Wohin in Siemensstadt?

Ein Austausch über unsere kulturellen Bedürfnisse im Kiez

1 Getränk frei, Anmeldung unter kiez@ev-gemeinde-siemensstadt.de
unbedingt erforderlich

Leitung Pfrn. i. R. Constanze Kraft

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche mit anschließender Gemeindeversammlung

Predigtgottesdienst

Sonntag, 18. Juni 2023 um 11 Uhr, Dreieinigkeitskirche

mit Pfarrerin Kathrin Deisting

Gemeindeversammlung

Sonntag, 18. Juni 2023 um 12 Uhr, Dreieinigkeitskirche

mit Pfarrerin Kathrin Deisting und Mitgliedern des Gemeindekirchenrates

In der Gemeindeversammlung informiert Sie die Gemeindeleitung über die neuesten Entwicklungen auf dem Gelände der Dreieinigkeitskirche und beantwortet gern Ihre Fragen.

Wir freuen uns auf Sie!

Einführungsgottesdienst von Pfarrerin Kathrin Deisting

Sonntag, 2. Juli 2023 um 14 Uhr

Christophoruskirche

mit Superintendent Florian Kunz

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich zu Kaffee und Kuchen auf dem Kirchvorplatz ein.

Regionaler Reisesegengottesdienst für kleine und große Menschen

Sonntag, 9. Juli 2023 um 11 Uhr

Gemeindegarten

mit Pfarrerin Kathrin Deisting
und dem Kinderchor

Im Anschluss gibt es für die Kinder Mitmach- und Bastelangebote, die von den Pfadfinder*innen und dem Miniclub vorbereitet wurden, und wir wollen gemeinsam essen und trinken.

Fête de la Musique und Nachbarschaftsfest

Mittwoch, 21. Juni 2023 von 16 Uhr bis 22 Uhr

Vorplatz der Christophoruskirche

Komm vorbei, genieß die Musik
und chill mit deinen Freunden
bei einem kühlen Drink.

Theater, Theater, der Vorhang geht auf …

Ein neues Projekt wird auf der Bühne der Gemeinde Siemensstadt erscheinen. Wir möchten eine Theatergruppe anbieten, in die alle herzlich eingeladen sind. Ab Ende Juni findet sie immer dienstags um 18:30 Uhr im Gemeindesaal statt.
Aber wer macht denn sowas? Das bin in diesem Fall ich, Petra Becker-Löffler. Theater ist seit 2010 meine Leidenschaft und so durfte ich schon in einigen Stücken selber mitspielen, aber auch Stücke schreiben, durch Improvisation entwickeln …
Wenn ich nicht Theater mache, dann arbeite ich als Sozialarbeiterin, die momentan in der stationären Jugendhilfe tätigt ist, und seit einem halben Jahr lerne ich Akkordeon. Die Berliner Gemeinde, zu der ich mich zähle, ist die methodistische Gemeinde in Charlottenburg.

Für mich liegt die Faszination im Theater darin, dass sie immer einen positiven Effekt auf die eigene Persönlichkeit hat - mit dem Clou, dass man vorher gar nicht sagen kann, wie die Veränderung genau sein wird. Deshalb wünsche ich mir auch, dass immer möglichst viele einfach so mitmachen können, ohne dass sie Angst haben müssen, sich das nicht leisten zu können. Deshalb freue ich mich sehr darüber, mit der Kirchengemeinde Siemensstadt so ein Angebot machen zu dürfen. Einen Nebeneffekt hat das alles noch: Kirche als Raum, in dem Menschen spielen und Spaß haben können, finde ich eine wunderbare Möglichkeit, Gott als einen nahbaren Gott vorzustellen, der auch im Theater zu finden ist.

Petra Becker-Löffler

Interkulturelles Familiencafé

In Kooperation mit dem Familienzentrum ROHRDAMM laden wir ein zum **Sommercafé für Familien und die Nachbarschaft**

ab dem 28. Juni immer **mittwochs von 16 bis 18 Uhr im Gemeindegarten**, Schuckertdamm 336, 13629 Berlin

Auf dem Programm:

- Gespräche
- Sonne, Sand und Spiel
- bei sommerlichen Getränken und Kleinigkeiten aus der Strandküche

Wir freuen uns auf Euch!

Geistliches Wort

Mit der Trinitatiszeit kommt der Alltag. Das ist ein Satz, den ich früher eher etwas negativ aufgefasst habe. Ab jetzt ist es nicht mehr spannend. Die großen christlichen Feste sind vorbei – Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten, bis dann wieder im Advent das neue Kirchenjahr beginnt. Und jetzt – Alltag. Ohne großes Trara, ohne große Sprünge – einfach alltägliches Leben.

Aber ist Alltag wirklich so langweilig? Den Tag mit seinen ersten Sonnenstrahlen begrüßen. Den warmen Kaffee am Morgen genießen. Ein frisches Brot mit Butter und Salz. Es sind die einfachen Dinge, die ich liebe. Und vielleicht geht es Ihnen ja auch so. Es muss nicht immer das Große und Tolle sein. Es reicht einfach das Gute. Der Monatsspruch für den Juni erzählt von dem Guten, von dem Segen Gottes. „Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle“, aus dem 1. Mose 27,28. Es sind ganz alte Worte, teilweise ein wenig ungewohnt für unsere Ohren von heute, dennoch bedeuten sie etwas. Dass Gott seinen Segen gibt. Die Basisbibel übersetzt: „Gott soll dir Tau vom Himmel schenken und deinem Boden Fruchtbarkeit, Korn und Wein im Überfluss!“ Gutes in Fülle, das haben wir in unserer westlichen Welt in jedem Fall. Nicht jede*r hat es, aber die meisten. Und wie häufig sehen wir die alltäglichen Segnungen nicht, gehen allzu schnell darüber hinweg, anstatt stehen zu bleiben. Denn es ist nicht selbstverständlich, dass wir ein Dach über dem Kopf und Nahrung haben. Auch wenn vieles gerade teurer wird, so können die meisten noch gut für sich sorgen, und manche sogar von dem, was sie im Überfluss haben weitergeben. Wir sind gesegnet und haben vieles, von dem andere Menschen träumen im Überfluss. Wir als Kirchengemeinde haben an Ostern einen Geflüchteten aus dem Irak ins Kirchenasyl aufgenommen. Ihm ist Schlimmes widerfahren auf seiner Flucht, und er war einfach nur dankbar beschützt und nicht in der Gefahr der Abschiebung in ein Land zu sein, in dem er zuvor nicht gut behandelt worden war. Es geht uns gut hier an diesem Ort der Erde, und wir sollten es uns mehr/öfter bewusst machen, es in unser Herz lassen, dass wir gesegnet sind. Und das Alltägliche nicht ganz so selbstverständlich nehmen, sondern als Geschenk an uns. Wir sind gesegnet durch Gott, der bei uns ist

und uns nicht von der Seite weicht. Auch wenn uns Schweres widerfährt, ist Gott da. Begleitet uns und trägt uns hindurch.

Dieses Geschenk bekommen wir in der Taufe, ein Segen für das ganze Leben. Wir sind Gesegnete und gehen gesegnet durch unser Leben, meistern die Höhen und Tiefen, erleben den Alltag. Jede und jeder von uns tut das auf seine eigene Weise. Keine*r von uns ist gleich, jede*r von uns ist einzigartig und bringt etwas ganz Besonderes in diese Welt. Wenn wir das, was wir lieben mit anderen teilen, wird unser alltägliches Leben bunter und wir kommen einander näher. Wir erfahren mehr übereinander und wachsen zusammen als Menschheit. Mit dem Geflüchteten aus dem Irak haben wir Essen geteilt. Er hat uns gezeigt, wie er kocht, und wir haben ihm unsere Sprache und Kultur näher gebracht. Vor allem aber fühlt es sich an wie Familie, wenn man sich sieht. Nicht mehr ein Du oder ein Ich, sondern ein Wir als Menschenfamilie. Mir ist klar, dass es noch ein langer Weg ist, der vor uns liegt, aber wenn jede*r einen Schritt macht, gehen wir alle gemeinsam auf ein gutes Ziel zu.

Am 8. Juli feiern wir gemeinsam ein Fest der Taufe – mitten in Spandau auf dem Reformationsplatz. Alle sind eingeladen mitzufeiern. Für Menschen, die schon lange überlegen, ob sie sich taufen lassen wollen, gibt es hier die Möglichkeit sich direkt vor Ort taufen zu lassen. Das Fest ist schon vorbereitet, mit Musik, Essen – einfach allem, was dazu gehört. Laden Sie gern Menschen dazu ein. Eine Anmeldung zur Taufe ist möglich unter https://spandau-evangelisch.de/event/16178481 oder bei uns im Gemeindebüro.

Den Alltag unterbrechen, mit Events wie dem Tauffest oder auch der Fête de la musique, die am 21. Juni in aller Welt, und eben auch direkt bei uns in Siemensstadt gefeiert wird. Wir laden Nachbar*innen ein mit uns gemeinsam auf dem Kirchvorplatz zu feiern. Wir sind dankbar dafür, dass wir einander haben und freuen uns schon darauf. ☺ Und dann wieder in den Alltag hinein, mit neuer Frische und dem Gefühl von Gemeinschaft. Ich bin nicht allein. Und Gott ist immer schon dabei – jede*r von uns bereits begleitet. Ich wünsche Ihnen, dass Sie Ihren Alltag ausrichten können auf Gottes Gegenwart. Auf dass Sie sich begleitet fühlen – in allem, was Ihnen begegnet und in allem, was Sie tun. Gott geht mit. Amen.

Pfarrerin Kathrin Deisting

Bericht aus dem GKR

Pfarrstelle

Der GKR hat in seiner Sitzung am 22. März 2023 in einem verkürzten Wahlverfahren Pfarrerin Kathrin Deisting auf die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Siemensstadt gewählt. Die Einführung findet in einem Gottesdienst am 2. Juli um 14 Uhr in der Christophoruskirche statt. Herzliche Einladung!

Kirchenasyl

Die Kirchengemeinde Siemensstadt hat im April 2023 das Kirchenasyl für einen Geflüchteten aus dem Irak ausgesprochen. Das Kirchenasyl ist inzwischen beendet. Die Kirchengemeinde wird sich vorbehalten auch in Zukunft Menschen Kirchenasyl zu gewähren. Nähere Informationen auch unter www.kirchenasyl-bb.de

Gemeinsame GKR-Rüste

Seit der Coronazeit hatte sich die Verbindungsgruppe der beiden Kirchengemeinden, die AG Brücke, nur noch virtuell per Zoom getroffen. In diesem Frühjahr war es nun endlich soweit, dass sich beide GKRs wieder gemeinsam getroffen haben. Nähere Informationen zu unserer Rüste in Kladow auf Seite 12.

Neubaugebiete

Im Bereich der Arbeit in den Neubaugebieten tut sich etwas. Wir sind gemeinsam mit dem Kirchenkreis fleißig am Planen. Wir hatten im vergangenen Jahr die Pulverfabrik in Haselhorst im Blick, um dort vielleicht einen Anlaufpunkt für die Menschen zu entwickeln. Doch die Finanzierung stellte sich als schwierig heraus. Nun eröffnet sich eine neue Möglichkeit. Ein Café direkt an der Waterkant ist im Gespräch. Mit der Unterstützung des Kirchenkreises würden wir es gern für kirchliche und sozial-diakonische Arbeit, im Zusammenspiel mit der Diakonie und natürlich gemeinsam mit den Menschen vor Ort, nutzen wollen. Geplant sind u.a. auch kulturelle Projekte direkt an der Haveltreppe. Mal schauen, wie es hier weitergeht - wir halten Sie auf dem Laufenden, sobald wir Neues berichten können.

Bootshaus

Im letzten Gemeindebrief haben wir vom Bootshaus Im Saatwinkel 23 berichtet. Es hat noch eine Weile gebraucht, aber nun ist das Grundstück endlich auf die Kirchengemeinde Siemensstadt überschrieben worden.

Die Bootshaus AG, und vor allem Christine Adler, kümmert sich um die Angelegenheiten das Grundstück betreffend. Dieses Bootshaus zu betreuen ist keine kleine Aufgabe, und wir suchen noch händeringend Unterstützung. Am 24. Juni veranstalten wir von 10-14 Uhr einen Projekttag, um uns über die zukünftige Arbeit für und mit

Jugendlichen an diesem Standort auszutauschen und gemeinsam die inhaltliche Arbeit festzulegen. Wenn Sie daran teilnehmen wollen, melden Sie sich gern unter bootshaus@ev-gemeinde-siemensstadt.de an.

Menschen helfen Menschen

Im Sommer des vergangenen Jahres hat die Kirchengemeinde mit der Unterstützung von Dr. Christian Kindel einen Antrag an die EKBO gestellt, um sowohl durch Eigenmittel als auch Mitteln aus dem Fond der EKBO, für die aus der Ukraine angekommenen Mitmenschen noch besser da sein zu können. Unser Antrag ist zu Beginn abgelehnt worden. Im Januar 2023 haben wir dann 60% der beantragten Summe (29.280€) bewilligt bekommen. Vielen herzlichen Dank an Dr. Kindel und seine große Vorarbeit! Das Projekt trägt den Titel „Menschen helfen Menschen".

Wir möchten eine Verbindung zwischen den Geflüchteten und den Menschen in der Siemensstadt herstellen. Die Gemeinschaftsunterkunft am Rohrdamm existiert nicht mehr, aber es gibt immer noch Geflüchtete – und das nicht nur aus der Ukraine – im Stadtteil. Für diese Menschen wollen wir da sein. Und wir wollen den Kontakt zu den Menschen im Kiez durch verschiedene Aktionen und Teilprojekte, sowie Kooperationen mit Einrichtungen vor Ort schaffen. So wird es z.B. ab dem 27. Juni einen Theaterworkshop geben. Und in Kooperation mit Kompaxx e.V. ab dem 28. Juni ein interkulturelles Familiencafé. Hans-Martin Berger ist von der Kirchengemeinde beauftragt und der Ansprechpartner für diese Projekte.

Rahmenvereinbarung Kitas

Auf der Herbstsynode des Kirchenkreises wurde die „Rahmenvereinbarung zwischen dem Evangelischen Kirchenkreis Spandau und den evangelischen Kirchengemeinden in Spandau über den Trägerwechsel für die evangelischen Kindertagesstätten in Spandau" in Bezug auf die Gebäudenutzung (§5) neu gefasst. Langezeit war im Gespräch, dass die Gemeinden ab dem Übergang der Kitas in den Kirchenkreis Miete für die Überlassung der Räumlichkeiten bekommen würden.

Mit der neuen Rahmenvereinbarung kommt der Kirchenkreis besonders hinsichtlich der Erhaltung der Gebäude den Kirchengemeinden entgegen. Während die Grundstücke und Gebäude weiterhin im Besitz der Kirchengemeinden bleiben, wird der Kirchenkreis über die Betriebskosten hinaus, auch die Baulast übernehmen und die Substanzerhaltungsrücklage (kurz: SER) bilden. Für die Kirchengemeinde bedeutet es eine finanzielle Entlastung.

Einladung Gemeindeversammlung
Am 18. Juni wird im Anschluss an den Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche eine Gemeindeversammlung stattfinden. Der GKR wird berichten und insbesondere wollen wir über die Planungen für den Standort Dreieinigkeit informieren. Wir hoffen Ihnen Antwort auf Ihre Fragen geben zu können und freuen uns schon auf das Zusammensein mit Ihnen/Euch.
Pfarrerin Kathrin Deisting, GKR-Vorsitzende

Regionale GKR-Rüste

Die Gemeindekirchenräte der Weihnachtskirchengemeinde und der Kirchengemeinde Siemensstadt haben sich am 18. Februar 2023, zum ersten Mal seit der Corona-Pandemie gemeinsam getroffen, um über die Region ins Gespräch zu kommen und in die Zukunft zu schauen. Wir trafen uns in den Räumen der Dorfkirchengemeinde Kladow, und haben gemeinsam gesungen und gebetet, einander kennengelernt – denn die GKRs sind teilweise in neuer Besetzung – und wir haben geplant, wie wir näher zusammenrücken können und im regionalen Austausch bleiben. Dabei haben wir die verschiedenen Bedürfnisse und Neigungen erörtert. Kerstin Engelhardt aus dem Kirchenkreis hat uns dabei begleitet. Einige Ergebnisse sind, dass wir 1x im Monat regionale Gottesdienste abwechselnd unseren Kirchen feiern und dass wir uns in den GKR-Sitzungen gebesuchen (immer ein GKR-Mitglied kommt zur Sitzung des anderen GKRs dazu und berichtet). Wir sind dankbar für diese Entwicklung und schauen zuversichtlich in die Zukunft unserer Region.

Pfarrerin Kathrin Deisting

Regionaler Konfirmand*innenunterricht in Haselhorst und Siemensstadt

Unsere Konfirmationen an Pfingsten 2023

Am 27. Mai 2023 wurden um 11 Uhr
in der Christophoruskirche in Siemensstadt konfirmiert:

**Benjamin Filous , Erik Renhart, Klemens Schuh,
Merle Schwartz, Milo Witte**

Am 28. Mai 2023 wurden um 10 Uhr
in der Weihnachtskirche in Haselhorst konfirmiert:

Janina Woitscheck, Josie Thees, Polli Schubert, Lara Skerra

Neuer Konfirmand*innenkurs 2023/2024

Der nächste regionale Konfirmand*innenkurs startet im Herbst 2023.

Wir laden Euch herzlich ein zum **Schnupperkonfer** am **23. Juni 2023**
um **17 Uhr** im **Gemeindegarten der Kirchengemeinde Siemensstadt**,
Schuckertdamm 336, 13629 Berlin.

Kommt einfach vorbei und wir erzählen Euch, was Euch in dem
nächsten Konfer-Kurs erwartet. Wir freuen uns auf Euch!

Diakon Mathias Huck, Pfarrerin Kathrin Deisting und die Teamer*innen

Weitere Informationen zum neuen Konfirmand*innenkurs,
sowie Anmeldungen im Gemeindebüro oder per Mail an
kuesterei@ev-weihnachtskirche.de oder an
buero@ev-gemeinde-siemensstadt.de

Jubelkonfirmationen

Wir wollen **Jubelkonfirmation** feiern. Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir lange nicht gemeinsam groß feiern können. Jetzt haben wir wieder die Möglichkeit. Wären Sie gern dabei? Dann melden Sie sich bei uns im Gemeindebüro. Wir freuen uns auf Sie!

Verworfen – Verschollen – Wiederentdeckt

100 Jahre Bronze-Skulptur Hagar in der Christophoruskirche

Vor 100 Jahren schuf der Bildhauer Karl Knappe die Hagar-Skulptur, von der seit 10 Jahren ein Abguss in der Christophoruskirche steht.
Um ihre vielschichtige Geschichte zu verstehen, wurden der Siemensstädter Gemeinde vier „Briefe“ gesandt.
Lesen Sie selbst!

Bild: Christine Pohl

Der Künstler Karl Knappe *1884 stellt sich vor:

Liebe Siemensstädterinnen, liebe Siemensstädter,

es ehrt mich, dass Sie ein Werk von mir an ihrem Wohnort besichtigen können, daher will ich Ihnen von den verschlungenen Wegen meiner kleinen Skulptur erzählen.

Bild: Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum, Deutsches Kunstarchiv, NL Knappe, Karl, I,A-1-0004

In meinem Kemptner Atelier schuf ich 1923 eine 50 cm hohe Bronze-Figur und nannte sie Hagar, eine Frau aus der orientalischen Geschichte, aufgezeichnet in der hebräischen Bibel.
Die Skulptur war ungewöhnlich und erregte Aufsehen. In meiner katholischen Heimat sind Marien-Darstellungen den Menschen vertraut und geben ihnen Trost. Ich sah eine Ähnlichkeit zwischen Maria mit dem Jesuskind und einer ägyptischen Magd, die mit ihrem kleinen Sohn in die Wüste getrieben und dem Tod ausgeliefert wurde.

Es waren harte Zeiten nach dem verlorenen Krieg, ohne Arbeit, ohne Sicherheiten. Wir fühlten uns gottverlassen und suchten Halt.
Meine Karriere brachte mich 1926 als Professor für Bildhauerei nach München.
Neben Skulpturen schuf ich Glasfenster und Medaillen zur Geburt, zur Taufe oder zu Jubiläen. Der Naturmystik und der katholischen Volkskunst fühlte ich mich verbunden. Damit lag ich dem Zeitgeist nicht fern.
Dennoch erhielt ich 1933 von der NS-Reichskunstkammer Berufsverbot und wurde als „Kulturbolschewist" beschimpft, denn ich zählte zu den Expressionisten und sympathisierte mit Paul Klee, Wassili Kandinsky, Franz Marc und Marianne Werefkin.
Meine Hagar – eine jüdische Frau – wurde von den Nazi-Beamten aus der Stuttgarter Staatsgalerie entfernt und in der Wanderausstellung „Entartete Kunst" u.a. in Hamburg, Weimar und Wien gezeigt. Die Besucher sollten erkennen, wie „undeutsch" und abartig meine Arbeit ist. Am Ende wurde sie mit anderen Werken zusammen abgeräumt, eingelagert und ging 1944 im Bombenschutt verloren. Unter der zubetonierten Erde wurde sie 2010 bei Bauarbeiten zufällig wiederentdeckt und im Neuen Museum gezeigt. Darüber freue ich mich!

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Karl Knappe

Nachzulesen: Der Berliner Skulpturenfund, „Entartete Kunst" im Bombenschutt,
Hrg. Matthias Wemhoff, Schnell + Steiner, 2012

Die ägyptische Magd Hagar * 2000 Jahre v. u. Z. erzählt aus ihrem Leben:

Liebe Menschen der Gegenwart,

dass Sie sich für die Geschichte einer ägyptischen Skavin interessieren, rührt meine Seele an.
Es war erniedrigend, in dem Nomaden-Clan meinem Herrn Abraham und seiner Frau Sara zu dienen.
Im Schatten ihres unerfüllten Kinderwunsches kam Abraham nächtelang zu mir, bis ich als „Leihmutter" für das Paar einen Sohn zur Welt brachte. Was für ein

Bild: Nanne Tiggelmann auf pixabay

Drama! Saras Unglück wurde zur Eifersucht. Abraham duckte sich weg. Sie verstießen mich mit meinem kleinen Sohn Ismael und lieferten mich dem Tod in der Wüste aus. Wir wären dort verdurstet, hätte ich nicht durch eine wundersame Erscheinung zu einer Wasserquelle gefunden. Sie war wie ein Engel am Himmel. *Du bist ein Gott, der mir hilft,* rief ich und kehrte ins Leben zurück.
Ohne Druck konnte Sara doch noch schwanger werden und Isaak zur Welt bringen.
Das Beste aber, von dem ich berichten kann, lag in der Zukunft: Mein Sohn Ismael, der Ältere, wurde ein geschickter Bogenschütze. Er siedelte auf der arabischen Halbinsel und wurde Stammvater eines großen Volkes, das später von dem Propheten Mohammed zum Islam geführt wurde. Saras Sohn Isaak wurde der Stammvater der 12 Stämme Israels und damit Begründer des jüdischen Volkes. Die Christen gründen sich auf Jesus, der Jude war.
Zwar werde ich im Koran nicht erwähnt, dennoch spiele ich in der muslimischen Tradition eine geachtete Rolle. Die Mekka-Pilger laufen siebenmal zwischen den Hügeln al-Safa und al-Marwa hin und her und trinken anschließend aus dem Brunnen Zamzam, um an mich und Ismael zu erinnern. Im Koran erscheint Ismael gemeinsam mit seinem Vater Abraham bei der Grundsteinlegung des Heiligtums der Kaaba in Mekka.
Aus zwei so unterschiedlichen Frauen gingen drei Weltreligionen hervor. Juden – Christen – Muslime.

Mit verbindenden Grüßen,
Ihre Hagar aus dem Orient

Nachzulesen: Bibel, 1. Buch Mose, Kapitel 16 und 21 und Koran, Sure 2,12

Die Bronze-Skulptur schaut auf ihre Geschichte:

Liebe historisch Interessierte,

als ich am 8. November 2010 bei Bauarbeiten am Roten Rathaus auf der Baggerschaufel klapperte, ahnte ich nichts von meinem neuen Leben. Berliner Archäologen holten mich mit neun weiteren Kunstwerken aus der Dunkelheit ans Tageslicht. Eine U-Bahn zum Brandenburger Tor sollte gebaut werden und ein Stück Kunstgeschichte kam zutage.
Ich erinnere mich an meine letzten Tage im vorigen Jahrhundert:
Nachdem ich 1941 aus der Wanderausstellung von den Nazibeamten des Dr. Joseph Goebbels abtransportiert worden war, stand ich einem

Propagandafilm über „Entartete Kunst“ zur Verfügung, wurde im Ausland zum Verkauf angeboten und schließlich als nicht-verwertbar in einem Depot des Reichspropagandaministeriums in Niederschönhausen eingelagert und von dort wegen Platzmangels in eine Wohnung in der Königstraße 50 gebracht.

Die Königsstraße war von der Stadtgründung im 12. Jahrhundert bis zur Etablierung der Allee Unter den Linden in der Mitte des 18. Jahrhunderts sechs Jahrhunderte lang die repräsentativste und am stärksten frequentierte Straße Berlin.

Das Haus Nr. 50, ein großes Wohn- und Geschäftshaus, gehörte dem jüdischen Kaufmannes Leopold Gadiel, Spezialist für Damenbekleidung in Übergrößen, der ins Ausland geflohen war und es seiner Tochter Edith überließ.

Im Sommer 1944 wurde meinem Dasein ein jähes Ende gesetzt. Mehrer Bomben trafen meinen Lagerraum. Das Haus brannte, die Mauern stürzten ein und begruben mich unter dem Schutt im Keller. Es wurde staubgrau und totenstill um mich. Über mir verwüsteten Granaten und Flakgeschosse alles. Die letzten Mauerreste wurden 1950 gesprengt und abgeräumt, nur in der Tiefe wurde nicht enttrümmert. Zum Glück.

Nach 46 Jahren war ich kaum zu erkennen. Als ich geborgen wurde, hingen Erdklumpen an mir, mein Material war verfärbt, mein Äußeres beschädigt. Niemand erkannte mich. Der alte Propaganda-Film half weiter und die Datenbank der Technischen Universität Berlin. Ich konnte als Hagar von Karl Knappe identifiziert werden und kam in die Ausstellung des Berliner Museums für Vor- und Frühgeschichte. Eine Sensation. Ein neues Leben.

Mit lebendigen Grüßen,
Ihre Bonze-Skulptur

Bild: Christine Pohl

Nachzulesen: Königstraße 50 in Berlin-Mitte. Die Geschichte des Fundortes der „Entarteten Kunst im Bombenschutt“, Dr. Benedikt Goebel, Stadthistoriker, Gutachten im Auftrag des Landesdenkmalamtes Berlin, 2012

Zu guter Letzt spricht der Ort mit uns, an dem der Bronzeabguss jetzt steht:

Liebe neugierig gewordene Nachbarn,
Spaziergängerinnen und Kirchenbesucher,

Sie fragen, wo der Ort ist und wie sie dorthin kommen. Ganz einfach. Sie finden mich auf der Ostseite der Christophoruskirche unter einem bunten Fenster. Sie gehen zum Schuckertdamm, am besten im Sommer donnerstags zwischen 16 und 18 Uhr, oder Sie rufen vorher an:
Gemeindebüro Tel. 322 944 530 und verabreden einen Besuchstermin.

Bild: Christine Pohl

Ich bin ein Ort der Stille und des Gedenkens an Menschen verschiedener Glaubensrichtungen, die auf der Flucht oder in anderen Nöten sind. Sie können hier eine Kerze entzünden und zur Ruhe kommen.
Seit März 2013 gebe ich dem Abguss der Hagar aus der Skulpturengießerei Thorsten Knaak einen würdigen Platz. Dank des Fördervereins konnte ich finanziert werden!

Das bunte Fenster zeigt übrigens den Christophorus, der auch ein Kind auf der Schulter trägt. So wird deutlich, wie dicht die drei Religionen beieinander liegen. Juden – Christen – Muslime.

Ich freue mich auf Sie!
Mit einladenden Grüßen,
Ihre Gedenkstätte in der Christophoruskirche

Nachzulesen: Die Siedlung „Heimat“ in Berlin-Siemensstadt und ihre Kirchen, DKV-Kunstführer Nr. 648, 2009

Bild: Christine Pohl

Alle „Briefe“ sind fiktiv, aber die Fakten gründlich recherchiert.
Christine Pohl

Ein Poetry Slam in der Christophoruskirche?

Ja, auch das ist möglich, und so haben wir am 24.03.2023 eine Premiere gefeiert. Eine Mischung aus geistlichen Poetrys und Musik, gemeinsamem Singen und Saxophon-Soli, gespanntem Zuhören und gemütlichem Ausklang mit kleinem Imbiss.

Siemensstädter Sängerinnen und Sänger, mutige Vortragende aus der Gemeinde und musikalische Begleitung von Stefan Pick (Gitarre) und Kevin Podehl (Saxophon + Percussion …) hatten einen spannenden Abend vorbereitet.

Und wir waren gespannt, wie viele an einem Freitagabend in die Christophoruskirche kommen und wie das Programm beim Publikum ankommt. Wir haben uns über knapp 70 Besucher und viele positive Rückmeldungen gefreut.

„Ich habe mich sehr wohlgefühlt und vom Poetry Slam inspirieren lassen. Mich haben einige Sätze sehr berührt und die Musik zwischendurch hat alles noch einmal aufleben lassen."

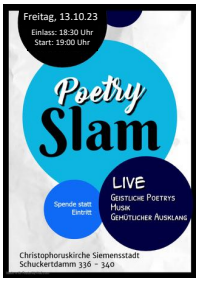
Die Möglichkeit, die wunderbar inspirierenden Gedanken anderer zu hören, nachzuspüren und wahrnehmen zu dürfen."

Input und Besinnung und gemeinsames Singen haben sich aufs Angenehmste abgewechselt und waren genau richtig abgewogen. Respekt! Weiter so, mehr davon."

„Der Abend war ganz wundervoll, fantastische Musik, toller Gesang, mutige Poetrys … einfach ein ganz wunderbar bereichernder Abend. Vielen Dank"

Dem Vorbereitungsteam hat es auch sehr viel Spaß gemacht und wir sind dankbar, dass wir Gemeinde lebendig gestalten konnten.

Wenn Sie das jetzt lesen und sich ein bisschen ärgern, dass Sie nicht dabei sein konnten, haben wir eine gute Nachricht für Sie.



Am 13.10.2023 um 19 Uhr wird es den 2. Poetry Slam in der Christophoruskirche geben und Sie sind herzlich eingeladen.

Hans-Martin Berger

Dank an das Ehrenamt

Hans-Martin Berger

Hans-Martin Berger ist ein Mensch mit vielen Gaben, aber vor allem kann er Menschen zusammenbringen. Im Frühjahr 2021 ist er zum Koordinator für das Ehrenamt in der Gemeinde ernannt worden. Seit diesem Jahr gibt es auch einen regelmäßigen Treff – den Treffpunkt Ehrenamt (TEA; nächstes Treffen am 1. September 2023 um 18 Uhr).

Zu Beginn meines Dienstes lernte ich Hans-Martin kennen, da ich ihn auf seine Maske ansprach. Es war Anfang 2021 und jede*r trug eine Atemmaske aufgrund von Corona. Nur seine war besonders, darauf stand ein Schriftzug zum Tango Argentino des SC Siemensstadt. Ich hatte einige Jahre privat Tango getanzt und wir kamen ins Gespräch. Sehr schnell erwuchs die Idee einen Tangogottesdienst zu planen, und so kam es dann auch. Im Mai 2022 haben wir gemeinsam mit der Tango-Abteilung des SC Siemensstadt einen Tango-Gottesdienst gefeiert. Alle, die sich davor noch gefragt hatten, wie denn so etwas zusammenpasst, waren danach sehr begeistert. Und Gottesdienst, das ist etwas das Hans-Martin liegt. In diesem Jahr hat er schon einen Gottesdienst zur Jahreslosung im Zusammenspiel mit anderen vorbereitet und gestaltet, und beim Poetry Slam mit geistlichen Poetrys und Musik merkte man sein besonderes Talent für diese Form der Wortkunst. Doch sein Engagement für die Gemeinde endet hier nicht, sondern es beginnt erst.

Hans-Martin Berger ist auch Wirtschafter der Gemeinde. Als ich meinen Dienst in der Gemeinde begann, hatte ich nur 50% Dienstumfang in der Gemeinde. Um mich zu unterstützen, sprang Hans-Martin ein und übernahm dieses Ehrenamt. Und da es sehr gut funktioniert, füllt er dieses Ehrenamt auch weiterhin aus. Um die Gemeinde auch in ihrer geistlichen Dimension voranzubringen, haben wir uns gemeinsam mit dem Coach und Christen, Joe Hartung, in einer Gruppe aus Ehrenamtlichen und GKR-Mitgliedern auf den Weg gemacht herauszufinden, was die Gemeinde braucht, um zu wachsen und in eine fruchtbare Zukunft zu gehen. Hans-Martin hat den Kontakt zu Joe Hartung hergestellt, alle Treffen vor- und nachbereitet, inklusive leckerer Verpflegung und an so

einigen Stellen der Gemeinde können wir nun schon die Früchte dieser Arbeit sehen.
Jetzt gibt es ein neues Projekt, „Menschen helfen Menschen“ (siehe auch Bericht aus dem GKR auf Seite 11) und wir sind sehr glücklich und dankbar, dass wir zum Einen Hans-Martin Berger dafür gewinnen konnten und zum Anderen dass wir durch die Förderung der EKBO seine Arbeit in diesem besonderen Projekt auch vergüten können. Er ist schon mit voller Kraft dabei und es gibt einige tolle Aktionen, die in den nächsten Wochen und Monaten stattfinden werden – ein Theaterworkshop, ein interkulturelles Familiencafé im Christophorushaus und die Fête de la musique als Nachbarschaftsfest.
Nicht nur Hans-Martin Berger ist für die Gemeinde da, sondern auch seine Familie – und das über drei Generationen. Er hat, solange ich in der Gemeinde bin auch bei Festen mitunterstützt, z.B. am Grill oder zur Very Merry Christmas Weihnacht gab es leckere Suppe.
Lieber Hans-Martin, ich möchte dir von ganzem Herzen für deinen wertvollen Beitrag als lebendiger Stein für die Gemeinde Gottes in der Siemensstadt danken. Deine Hingabe, Zeit und Energie, die du in die ehrenamtliche Arbeit investierst, sind unermesslich. Durch dein Engagement erschaffst du immer einen Raum der Freundlichkeit, des Mitgefühls und der Unterstützung. Deine Bereitschaft, anderen zu dienen und zu helfen, ist inspirierend.
Lieber Hans-Martin, wir danken Dir von ganzem Herzen für Dein Engagement all die Jahre und wir hoffen es macht Dir auch weiterhin Spaß mit uns für die Menschen in der Siemensstadt da zu sein. ☺ Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit Dir in unserer Mitte.

Pfarrerin Kathrin Deisting

Wir brauchen noch Unterstützung!

Liebe Leserinnen und Leser,

wir suchen noch Helferinnen und Helfer für die Vorbereitung und für die Begleitung unser Geburstagskaffeetrinken.

Wann: 1x im Vierteljahr, nachmittags von 15.30 - 17 Uhr
Wo: Gemeindesaal, Schuckertdamm 336

Haben Sie Lust Kuchen zu backen, den Raum mit vorzubereiten, Kaffee auszuschenken und Kuchen an unsere Jubilar*innen auszuteilen?

Dann melden Sie sich bitte bei uns im Gemeindebüro.

Der Geist weht, wo er will …

… aber auf jeden Fall in Siemensstadt. ☺

Den Palmsonntag haben wir gemeinsam mit der katholischen Gemeinde begangen. Das wird langsam zur Tradition. Wie schon im letzten Jahr wehte der Wind uns wieder so einiges an Equipment fort, so dass wir zwischendurch immer wieder alles sichern mussten. Für jede und jeden vor Ort gab es geweihte Palmwedel, so dass wir Jesus Christus, dem König der Herzen innerlich und äußerlich den Weg bereiten konnten.

Pfarrerin Kathrin Deisting

Weltgebetstag der Frauen

Wie jedes Jahr im März haben wir den Ökumenischen Weltgebetstag gefeiert, dieses Mal in der Weihnachtskirche. Von Herzen Dank an Brigitte Körner für alle Vorbereitungen und an alle mitbetenden Frauen für diesen festlichen Gottesdienst.

Pfarrerin Kathrin Deisting

Rückblick auf den WGT-Familiengottesdienst

Am 05.03.2023 war die Zeit ran, um unseren freudig erwarteten Weltgebetstag zu feiern. Schon viele Wochen im Vorfeld beschäftigten die Kinder sich und uns (Eltern und Erzieherinnen) mit den Gegebenheiten der asiatischen Insel Taiwan. Wie sieht es dort aus, muss man da zur Schule oder gibt es vielleicht dort noch Dinosaurier? … all diese Fragen galt es zu beantworten. Recherche tat Not, denn auch unsere Informationen waren beschränkt. So haben wir, dank findiger Bibliothekarinnen, einiges an Material zusammentragen können. Um die asiatische Insel auch visuell darstellen zu können, beschränkten wir uns in der Auswahl der Informationen auf kindgerechte Merkmale. So war es für alle ausgesprochen interessant, dass eines der höchsten Häuser der Welt auf Taiwan zu Hause ist. Ein Kühlschrankkarton ermöglichte es uns Taipeh 101 (so nennt sich das Haus) nachzubauen. Bemerkenswert ist die große goldene Kugel im Inneren des Hauses, das Tilgerpendel, welches verhindert, dass das Gebäude einstürzt, wenn es denn eines der zahlreichen Erdbeben in der Region gibt. Natürlich probierten wir es mehrfach aus, wie sich die gebastelte Kugel verhält, wenn wir den hohen Karton auf einer Pappe zum Wackeln brachten. Das Ergebnis war grandios! Das Haus bewegte sich entgegengesetzt des Pendels und blieb dadurch stehen.

Aber auch Landschaft und Tierwelt fanden Beachtung bei den Kindern. Da es sich bei dem Land um eine Insel handelt, brauchten wir natürlich

Sand, welcher aus dem Buddelkasten in den Gemeindesaal geschleppt wurde. Wir freuen uns immer sehr, wenn der Weltgebetstag ein Land mit Wasser und Strand thematisiert, denn die Sandbeschaffung, à la Löschkette, ist stets ein schönes Gemeinschaftsprojekt. Schlangen, Fische und Vögel wurden aus allerhand Materialien gebastelt, unser Frühstück lange Zeit mit Stäbchen absolviert und natürlich Lieder gelernt, die den Gottesdienst schlussendlich bereicherten.

Den erklärenden Text lasen in diesem Jahr Emmi und Frieda, zwei Grundschülerinnen. Vielen Dank dafür!
Wir freuen uns auf den nächsten Weltgebetstag, dann geht es im Geiste nach Palästina, welches teilweise am Levantinischem Meer liegt, es gibt also wieder Sand im Gemeindesaal!
Brigitte Vandreike,
Leiterin der Eltern-Kind-Gruppe

Der Seniorenkreis in der Dreieinigkeitskirche

Auf der letzten Seite des Gemeindebriefes erscheint in der Rubrik „Termine für Erwachsene“, u.a. der Hinweis auf den „Seniorenkreis“. Weil bestimmt einige, vor allem ältere Gemeindemitglieder, sich scheinbar darunter nichts vorstellen können, möchte ich an dieser Stelle mal darauf eingehen. Der „Seniorenkreis“ ist ein geselliges monatliches Treffen von älteren Gemeindemitgliedern. Wir treffen uns jeden 3. Montag im Monat, um 14.30 Uhr, im Gemeindesaal der Dreieinigkeitskirche. Hervorragend geleitet wird diese Zusammenkunft von Angela Krause. Jeder kann übrigens auch Gäste mitbringen, die nicht unserer Gemeinde angehören.
Es ist zwar eine kirchliche Veranstaltung, aber es werden nicht nur kirchliche Themen besprochen. Nachdem Angela Krause die Tageslosung mit dem dazugehörigen Psalm verlesen hat und der Duft von Kaffee und Kuchen durch den Raum weht, lockert sich die Stimmung und es beginnt eine rege Unterhaltung. Im Volksmund sagt man wohl: Es wird über "Gott und die Welt" gesprochen. Man hört dann etwas von fernen Ländern, von persönlichen Erlebnissen oder auch von geschichtlichen Ereignissen unserer Gemeinde, aber es werden auch mal tagespolitsche Themen

angesprochen. Besonders interessant ist es, wenn es Angela gelingt Gäste einzuladen, die dann Vorträge über bestimmte Themen halten und zu einer anschließenden Diskussion anregen. Besonders erfreut waren wir als wir einmal unsere ehemalige Pfarrerin Frau Steffen-Elis als Gast hatten. Ein besonderes Erlebnis war es auch, als wir einmal eine gemeinsame Dampferfahrt auf dem Tegeler See unternahmen. Dies alles ist natürlich kostenfrei, aber da die Kaffeetafel und ein eventueller Ausflug auch finanziert werden muss, kann jeder sein Scherflein zum Abschluss der Zusammenkunft in das Spendenkörbchen geben. Mit ein oder zwei Liedern, die wir zum Abschluss gemeinsam singen, wird der Seniorenkreis dann beendet. Wir verabschieden uns herzlich voneinander und freuen uns auf das nächste Treffen.

Jörg Sonnabend

Die Pfadis drängen ins Freie

Im Februar haben wir mit 50 Pfadis im Gemeindesaal den Geburtstag von Robert Baden Paul und seiner Frau Olave gefeiert. Es wurde gespielt und gesungen und es war vermutlich die größte Indoor-Veranstaltung der Siemensstädter Pfadis bisher.

Im März ist für die Pfadis ein Gremienmonat. Es müssen Mitgliederversammlungen abgehalten werden und neue Leitungen gewählt werden. Das ist nicht immer einfach und kostet viel Zeit, die zwar wichtig ist, aber eher die Jugendlichen und jungen Erwachsenen mitnimmt als die Kinder.

Seit den kalten Osterferien geht es aber nun wieder richtig raus. Eine Gruppe der Siemensstädter ist auf die Osterkurse gefahren, um dort die Juleica zu erwerben. Die JuLeiCa ist die Jugendleitercard und qualifiziert zur ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit in einer leitenden Funktion. In diesem Jahr haben acht Pfadis aus der Gemeinde eine Juleica erworben.

Eine zweite Gruppe ist mit Fahrrädern und Zelten in Brandenburg unterwegs gewesen. Wer sich noch an die Karwoche erinnert, wird wissen, dass es bis zu -5° C kalt wurde. Eine Herausforderung für unsere Jungpfadis, die vorher noch nicht auf Fahrt waren. Aber es wurde niemand krank und alle sind heil wieder nach Hause gekommen.

Das Highlight des Frühjahrs war aber unbestritten unser Stammeslager über den 1. Mai. Wir konnten fast alle Kinder und Jugendlichen motivieren und so sind wir wie im letzten Jahr mit 50 Teilnehmenden losgezogen. Die Spielidee war in diesem Jahr inspiriert von dem Abenteuerroman „In 80 Tagen um die Welt“ von Jules Vernes. Es wurde gespielt, gebastelt, geschnitzt mit dem Kanu gefahren und noch mehr gespielt.

Am Samstagmittag haben wir uns ganz besonders über den Besuch von Pfarrerin Kathrin Deisting gefreut, die uns mit einem kleinen Impuls inspiriert hat. Vielen Dank dafür. Vielen Dank auch den vielen Helfern, die unsere Lager und unsere Fahrten immer wieder ermöglichen. Ohne Euch würde es nicht gehen.

Hans-Christian Winter,
Leitung VCP Berlin-Brandenburg

Buchempfehlung

Mission Erde - Die Welt ist es wert, um sie zu kämpfen
Robert Marc Lehmann
Preis: 24,- Euro
ISBN: 978-3-453-28141-7
Am besten bestellen bei
https://missionerde.shop
(meist signiert vom Autor) oder z. B. bei Bücher am Nonnendamm.

Robert Marc Lehmann ist Meeresbiologe, Fotograf und Umweltschützer. Bekannt ist er durch seinen YouTube-Kanal, in dem er über Themen wie Tierschutz spricht und Filme seiner Expeditionen zeigt. In seinem Buch „Mission Erde - Die Welt ist es wert, um sie zu kämpfen" nimmt er uns mit auf eine Reise, die Welt mit anderen Augen zu sehen und sich aktiv für deren Erhalt einzusetzen. Er rettet Wildtiere, kämpft gegen Umweltkriminalität und will ein Bewusstsein dafür schaffen, dass wir etwas für die Erde tun können. Robert Marc Lehmann erzählt von seiner eigenen Geschichte, wie er früher Fische aus aller Welt für Aquarien nach Deutschland gebracht hat und warum er heutzutage nicht mehr empfehlen würde in einen Zoo zu gehen. Er erzählt Geschichten von Menschen, die schon viel Positives in der Welt bewirkt haben und er macht Mut selbst die Welt zu retten. Am Ende des Buches gibt es eine Liste mit praktischen Hinweisen, wie man durch einfache Schritte die Welt zu einem besseren Ort machen kann. Eines wird klar: Unser Einkaufszettel ist wie ein Wahlzettel. Wir entscheiden, wen oder was wir unterstützen. Und mit dem Kauf des Buches geht es schon positiv los, denn es wird ein Quadratmeter bestehender Regenwald erworben und somit der Lebensraum von Tieren geschützt.

Kathrin Deisting

Kinderseite

Eine Reisegeschichte

Wir können verreisen, was heut zu Tage sehr einfach ist. Wir können mit dem Flugzeug fliegen, mit der Bahn oder mit dem Auto fahren.

Zu Jesus Zeiten war das anders. Es gab die heutigen Verkehrsmittel noch nicht. Die meisten Menschen waren zu Fuß unterwegs, was sehr lange dauerte und manchmal sehr gefährlich war.
Wer etwas Geld hatte, konnte sich einen Esel oder ein Kamel leisten. Sehr wohlhabende Menschen hatten auch Kutschen und Pferde.
Von solch einem Menschen und dessen Reise möchte ich erzählen.

Er war Schatzmeister bei der Königin von Äthiopien. Es ging ihm gut. Er verwaltete alle Schätze der Königin und hatte den Überblick über all ihr Geld.
Der Schatzmeister hatte von einem Gott gehört, der Himmel und Erde gemacht hatte. Er wollte diesen Gott kennenlernen, den die Menschen in Äthiopien nicht kannten.
Dazu musste er nach Jerusalem reisen, das war sehr weit, fast 2000 km.
Der Schatzmeister hatte einen Wagen und Pferde und machte sich mit einem Diener auf den Weg.
In Jerusalem angekommen suchte er sofort den Tempel auf. Aber er durfte nicht hinein, weil er kein Jude war. Enttäuscht sah er sich auf dem Tempelplatz um. Dort wurden Schriftrollen mit Texten von den Propheten verkauft. Kurz entschlossen kaufte er sich eine Rolle mit Worten des Propheten Jesaja.
Dann machte er sich auf den Heimweg. Unterwegs las er laut den Text auf der Schriftrolle, aber er verstand die Worte nicht.
Gott sah das und schickte Philippus zu ihm. Philippus lief dem Wagen nach und hörte den Schatzmeister lesen. Er fragte ihn: „Verstehst du auch was du da liest?“
Der Schatzmeister antwortete: „Wie könnte ich es verstehen, wenn es mir niemand erklärt. Steig ein und hilf mir dabei. Von wem redet der Prophet?“
Philippus erzählte ihm von Jesus, was dieser getan hatte, wie er gelebt hatte, von seinem Tod, seiner Auferstehung und vom Heiligen Geist, der bei allen Menschen ist, die Jesus nachfolgen. Zum Zeichen, dass sie zusammengehören, sollen sie sich taufen lassen.

Als sie ein Stück des Weges gefahren waren, kamen sie zu einer Wasserstelle. Da sagte der Schatzmeister: „Hier ist Wasser. Was steht meiner Taufe noch im Weg?“

Er ließ den Wagen anhalten und beide stiegen in das Wasser hinab und Philippus taufte ihn.

Als sie aus dem Wasser stiegen, war Philippus verschwunden.
Der Schatzmeister sah ihn nicht mehr.

Er war voll Freude und zog weiter auf seinem Weg zurück nach Äthiopien.

Warum ist fair gehandelter Kaffee so teuer?

In den letzten Monaten sind die Preise weltweit in die Höhe geschnellt. Bei einigen Produkten sinken die Preise allmählich wieder. Nicht so bei den fair gehandelten Produkten, z. B. Kaffee. In den Weltläden wird kein Kaffee aus den größten Anbauländern Brasilien und Vietnam verkauft. Dort wird der Kaffee für die Massenproduktion angebaut. D. h., es wird mit Maschinen geerntet, und zwar alles, was gerade als Kaffeekirsche schon sichtbar ist. So geraten auch unreife oder beschädigte Kirschen mit in die Ernte. Die müssen anschließend von Hand aussortiert und entsorgt werden. Für den Fairen Handel dagegen wird der Kaffee sorgsam von Hand geerntet und anschließend länger und bei niedrigeren Temperaturen geröstet. Das macht den Kaffee bekömmlicher, er wird dadurch aromatischer und säureärmer. Durch die handwerkliche Arbeit haben mehr Menschen somit auch ein Einkommen. Auch entsteht durch die Sorgfalt, mit der das Lebensmittel Kaffee behandelt wird, weniger Verlust, und das sollte im Sinne von uns europäischen Verbrauchern und Verbraucherinnen sein.

bilder.4ever.eu

Der größte fair Handels Partner, die Gepa, bietet als neustes Kaffeeprodukt im Ursprungsland gerösteten Arabica-Kaffee an. Normalerweise kommt überwiegend Rohkaffee nach Europa, der dann hier verarbeitet wird. Durch die Verarbeitung und die Verpackung im Ursprungsland verbleibt dort dreimal so viel Geld. Was natürlich dann wieder den Kooperativen für eigene Investitionen zur Verfügung steht.

Monika Weber-Jeremias

Ein eingeschränktes Warensortiment erhalten Sie in der
+Buchhandlung am Nonnendamm+
Nonnendammallee 87a • 13629 Berlin

Veranstaltungen in der Ev. Weihnachtsgemeinde Haselhorst

Haselhorster Damm 54–58, 13599 Berlin

Sonntag, 9. Juli 2023, 16 Uhr

Sommerkonzert

Musik von Jones, Rheinberger, u. a.

Haselhorster Kantorei
Apostel-Paulus-Chor
Marco Heise, Orgel

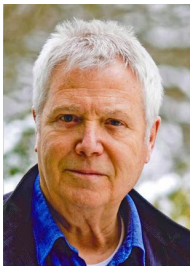
Leitung: Jürgen Trinkewitz und Detlev Hesse

Eintritt frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Sonntag, 24. September 2023, 16 Uhr
67. Haselhorster Orgelstunde
im Rahmen des Spandauer Kirchenmusikfestes

Spandauer Kirchenmusiker spielen auf der Reger-Orgel Musik aus verschiedenen Jahrhunderten

Eintritt frei, um eine Kollekte wird gebeten



Vorschau in den Herbst:

Sonntag, 12. November 2023, 16 Uhr
68. Haselhorster Orgelstunde

John Boyne: Der Junge im gestreiften Pyjama

Jost Leers, Lesung und Jürgen Trinkewitz, Orgel

Eintritt frei, um eine Kollekte wird gebeten

Unter Gottes Segen

TRAUER BEGLEITUNG

Angebote für Trauernde

Beratung und weitere Informationen/Anmeldung zu den Trauercafés:
Seelsorgerin Frauke Neupert-Schuhmacher
Tel. 0152 5570 5290 neupert-schuhmacher@kirchenkreis-spandau.de

Trauercafé in Gatow, Plievierstraße 3, 14089 Berlin
Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14:30 bis 16:30 Uhr
Kontakt: Kerstin Abeler, Tel.: 030 / 3615011
oder Pfarrer M. Kaiser, kaiser@kirchenkreis-spandau.de

Evangelische Kirche in Spandau

Trauercafé in Kladow, An der Schilfdachkapelle, 14089 Berlin
Jeden 4. Freitag im Monat um 16:00 Uhr
Kontakt: Inge Kronfeldt, Tel.: 030/3656335, Pfr. Nicolas Budde, Tel.: 030/36432016
oder Pfarrer Alexander Remler, Tel.: 030/36509214

Sommergottesdienst für Trauernde und ihre Angehörigen
Sonnabend, 8. Juli 2023, 15 Uhr, Dorfkirche Kladow, Alt-Kladow 22, 14089 Berlin
Mit Pfarrer Nicolas Budde und Diakonin Frauke Neupert-Schumacher

www.spandau-evangelisch.de/trauer-und-leben

Diakonie
Station
Spandau

Ihre Diakonie-Station Spandau in der Jüdenstraße 33

Seit über 35 Jahren ein verlässlicher Partner in der Häuslichen Pflege und Krankenpflege.

- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Selbsthilfegruppe für krebskranke Frauen
- Urlaubspflege/Verhinderungspflege
- Soziale Beratung
- Begleit- und Servicedienste
- und vieles mehr

Wir beraten Sie gern in der:
Jüdenstraße 33, 13597 Berlin
Tel. 35 39 17 -0
und nach telefonischer Vereinbarung auch im barrierefreien Beratungszentrum:
Marktstraße 3, 13597 Berlin
Tel. 68 83 92 18 16

Diakonie Tagespflege Spandau gGmbH
Den Tag mit Leben füllen.
Stadtrandstr. 477, 13589 Berlin, Tel. 6059 120 10
Mo. bis Fr. 8.00 – 16.00 Uhr

www.diakoniespandau.de

PHYSIOTHERAPIE-Praxis

Martina Brauer-Schirmer

Manuelle Therapie
Lymphdrainage

Fasziale Osteopathie
Kiefertherapie

Brunkow * Akupressur
Inkontinenz-Therapie

Cyriax * Marnitz
Cranio-Sacrale Therapie

Telefon 030 - 381 56 83
Telefax 030 - 343 89164

info@physio-brauer.de
www.physio-brauer.de

Schuckertdamm 324 13629 Berlin-Siemensstadt

WENN ERINNERUNGEN VERFLIEGEN, BLEIBT DER VERTRAUTE DUFT.

„Manche Sachen vergisst man nie. Gerüche zum Beispiel. Sie bleiben oft ein Leben lang erhalten. Auch bei Demenz. Und deshalb verlieren sie nie die Kraft eine ganze Welt zu eröffnen. Immer dann, wenn man sie erlebt.“ **Claudia B., Persönliche Betreuungskraft bei Home Instead**

BLEIBEN KÖNNEN, WO ES AM SCHÖNSTEN IST: ZUHAUSE. Jetzt kostenlos beraten lassen. www.homeinstead.de/berlin-spandau oder Tel. 030 2084865 -0

EINFACH PERSÖNLICHER: BETREUUNG ZUHAUSE UND AUSSER HAUS | GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG

LEISTUNGEN ÜBER DIE PFLEGEKASSE FINANZIERBAR

Home Instead
Zuhause umsorgt

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben. 2023 Home Instead GmbH & Co. KG

HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU

P im Hof · Aufzug · 24h

333 40 46

BÜCHER AM NONNENDAMM

Nonnendammallee 87a Berlin - Siemensstadt Tel.: 3409 4857

Auch in diesem Sommer versorgen wir sie gerne mit ihrer Urlaubslektüre und den Schulbüchern für den Nachwuchs!

EIN AUSGEZEICHNETER ORT DER KULTUR

Öffnungszeiten: Mo. Di. Do. Fr. : 9.00 – 18.00 Uhr
Mi.: 9.00 – 19.00 Uhr Sa.: 9.00 – 14.00 Uhr
Email: kontakt@Buecher-am-Nonnendamm.de

Mitsängerinnen und Mitsänger gesucht!
Kantorei Siemensstadt

Die Kantorei Siemensstadt, der Chor unserer Gemeinde, freut sich über Menschen, die Freude am Singen haben.

Chorerfahrung und Notenkenntnisse sind hilfreich, aber keineswegs notwendig.
Proben montags um 19:30 Uhr im Gemeindesaal

Münzenhandlung Brom

Ankauf Verkauf Schätzung

Deutsche & Europäische Münzen und Medaillen vom Mittelalter bis zur Neuzeit.
Spezailgebiete: Brandenburg-Preußen, Pommern, Schlesien, Polen und Rußland.
Stets aktualisierter Lagerbestand im Internet, unsere aktuelle Lagerliste können Sie bei uns kostenlos anfordern. Wir haben über 3000 Münzen im Bestand.

Inh. B.Brom
Rohrdamm 24a
13629 Berlin

Tel.: 22495893
Fax.: 22495894
www.muenzen-brom.de
info@muenzen-brom.de

Öffnungszeiten: Montag- Freitag 11 - 17 Uhr
Direkt an der U-Bahn Linie U7, U-Bahnhof Rohrdamm

BÄRENFÄNGER & WITTE

BAU / HYGIENE GMBH

Wir fangen nicht nur Berliner Bären!

Schädlingsbekämpfung - Taubenabwehr - Desinfektion - Entrümpelung

Schädlingsbekämpfung aller Art!

Wir bekämpfen für Sie alle störenden Schädlinge in Ihrem Haushalt, darunter auch **Bettwanzen, Schaben und Wespen** mit chemischen und je nach Fall auch mit biologischen Mitteln sowie Vergrämungstechniken bei Vögeln und Mardern.

Telefon 030 / 382 39 04 • 030 / 382 50 98 • Telefax 030 / 382 50 99

info@baerenfaenger-witte.de • www.baerenfaenger-witte.de

RGB

Bau- & Möbeltischlerei

Ralph Gaspar
Tischlermeister
Schuckertdamm 314
13629 Berlin

- Reparaturen und Anfertigungen
- Fertigparkett und Laminat
- Küchen und Arbeitsplatten
- Wohnungstürabsicherungen

- Gerne auch Kleinstaufträge -

Tel. / Fax: 030- 34 33 07 63 Mobil: 0176 - 520 36 040
e-Mail: kontakt@ralph-gaspar.de

Testamentbrief kostenlos

GERD MÜLLER
BESTATTUNGEN

Alles schon geregelt?
Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Hausbesuch auf Wunsch
Dienstbereit Tag und Nacht

Siemensstadt Nonnendammallee 81 A 13629 Berlin ☎ 381 98 82
Charlottenburg Tauroggener Straße 10 10589 Berlin ☎ 344 43 83

www.beerdigung-berlin.de

Indisches Restaurant
Siemensdamm 43
13629 Berlin

Tel: 030/38 30 77 52

Öffnungszeiten:
11: 30 – 23:00
(Montag 11:30 – 17:00)

Wöchentlich wechselnde
Mittagsmenüs

Raj Mahaal

www.rajmahaal.de

Augenoptik • LÜCK • Brillen
Kontaktlinsen
Siemensdamm 43 - 44

13629 Berlin-Siemensstadt
Tel.: 381 30 90

Wir bieten Ihnen:

- Brillenglasbestimmung
- Schnellreparaturservice in eigener Werkstatt
- Hilfsmittel für Sehbehinderte
- Hausbesuch
- Kontaktlinsenservice
- Gleitsichtbrillengläser mit Verträglichkeitsgarantie

Tanjas Backparadies

Kuchen, Brot und Brötchen

Lecker vom Bäcker um die Ecke

Harriesstraße 9
13629 Berlin

Tel.: 488 250 35

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Central APOTHEKE

Siemensstadt
Dipl. Pharm. Kerstin Haese e.K.

Nonnendammallee 94/Ecke Quellweg
13629 Berlin
Telefon 030 3 82 60 06 · Telefax 030 3 81 28 41
E-Mail: central-apotheke-siemensstadt@gmx.de

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage!

Scan me!

möbelbüscher

über 60 Jahre

Einrichtungen

Tischlerei – Glaserei

Verglasungen aller Art

Abrechnung direkt mit Ihrer Versicherung

Voltastraße 3

Berlin – **Siemensstadt**

382 60 71 www.glas-holz.de

Orzechowski Bestattungen

Filiale Wilmersdorf:
Caspar-Theyß-Straße 22
14193 Berlin
www.orzechowskibestattungen.de

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen
Baumbestattungen

Bei uns ist der Tod keine normale Sache!

Tag- & Nachtruf 030 / 498 05 628

100 Jährige Familiengaststätte
mit Kegelbahn
am Rohrdamm

„ Restaurant Stammhaus “

Räume für Festlichkeiten jeder Art

Gut bürgerliche Küche

Wir haben täglich für Sie geöffnet

Für Buffet- oder Menue- Bestellungen steht Ihnen unser Team gern mit Rat und Tat zur Seite . Auch individuelle Wünsche erfüllen wir Ihnen gern !!!

Günstige BVG Verbindungen sind vorhanden

Rohrdamm 24 b
13629 Berlin
Fon 030 / 381 21 10

Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Siemensstadt
Redaktion: Pfarrerin Kathrin Deisting (V.i.S.d.P.), Susanne Steinbart
E-Mail-Adresse: gemeindebriefredaktion@ev-gemeinde-siemensstadt.de
Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen; Auflage dieser Ausgabe: 1800
Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 21. Juli 2023
Der nächste Gemeindebrief erscheint im September 2023.
Die Redaktion ist nicht für den Inhalt von namentlich gekennzeichneten Artikeln verantwortlich.

Monatsspruch Juli 2023
Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.
Matthäusevangelium 5, 44-45

Termine für Erwachsene

Chor, Raum 2, Gemeindehaus
Montag, 19:30 bis 21 Uhr, Holger Schumacher

Die Bibel im Gespräch, Raum 1, Gemeindehaus
2. Mittwoch im Monat, 10 Uhr, Pfarrerin Kathrin Deisting und Team

Kirche.Kiez.Kultur., Thema und Raum: siehe Veranstaltungsseite
4. Freitag im Monat, 19 Uhr, kiez@ev-gemeinde-siemensstadt.de

Mütterkreis 60+, Raum 1, Gemeindehaus
Sommerpause von Juni bis August

Frauengruppe, Dreieinigkeitskirche, An der Mäckeritzbrücke 4
2. Mittwoch im Monat, 18 bis 21 Uhr, Lydia Nagel, Tel. 33 44 666

Handarbeitskreis, Raum 1, Gemeindehaus
Donnerstag, 18 bis 20 Uhr, Monika Schäfer

Bläserkreis aus der Epiphaniengemeinde, Raum 2, Gemeindehaus
Freitag, 20:15 Uhr – Auskünfte erteilt Freimuth Wilborn, Tel. 321 14 16

Seniorenkreis, Dreieinigkeitskirche, An der Mäckeritzbrücke 4
3. Montag im Monat, 14:30 bis 16:30 Uhr, Angela Krause, Tel. 334 74 10

Spielenachmittag, Gemeindehaus
1. Dienstag im Monat 15 bis 17 Uhr, Gertraud Gögge, Tel. 381 20 70

Freizeittreff, Gemeindehaus
3. Dienstag im Monat 15 bis 17 Uhr, Gertraud Gögge und Udo Riedel

Permakulturgruppe, Gemeindegarten, Schuckertdamm 336
bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden, Tel. 322 944 530

Termine für Kinder und Jugendliche

Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, Schuckertdamm 336
für Kinder von 2 bis 6 Jahren; Montag bis Freitag, 8 bis 13 Uhr,
Brigitte Vandreike, Tel. 322 944 631

Kita Dreieinigkeit, Gemeindehaus, An der Mäckeritzbrücke 4
für Kinder von 1 bis 6 Jahren; Montag bis Freitag, 7:30 bis 16:30 Uhr,
Anna Wisniewska, Tel. 33 77 62 1

Kinderchor und Theatergruppe, Raum 2, Gemeindehaus
für alle Grundschulkinder; donnerstags, 17:15 bis 18 Uhr,
Holger Schumacher, Tel. 396 48 58

Gitarrenunterricht, Raum 4, Gemeindehaus
für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene; Stefan Pick
bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden, Tel. 322 944 530

Geigenunterricht, Raum 1, Gemeindehaus
für Kinder und Erwachsene; Claudia Sack
bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden, Tel. 322 944 530

Verband Christliche Pfadfinder*innen, Werner-von Siemens-Park
Stammesleitung: Greta Wenzel und H.C. Winter
Kontakt für alle Gruppen: H.C. Winter, Tel. 55 87 63 98 oder hcwinter@gmx.de
Informationen: www.vcp-siemensstadt.de

- **"Meute"** für Kinder von 7 bis 9 Jahren, Mittwoch, 17 Uhr
  Leitung: Greta Wenzel, Amelie Friedemann und Roland Schirmer
- **„Die neue Sippe“** für Kinder von 10 bis 11 Jahren, Montag, 16:30 Uhr
  Leitung: Maja Sans
- **„Waldmäuse“** für Kinder von 12 bis 13 Jahren, Mittwoch, 17 Uhr
  Leitung: Emma Machunze
- **"Vielfraße"** für Jugendliche von 14 bis 15 Jahren, Mittwoch, 16:30 Uhr
  Leitung: Alexander Bahr
- **"Schnee-Eulen"** für Jugendliche von 15 bis 17 Jahren, Donnerstag, 17 Uhr
  Leitung: Oda Sans
- **"Smileys"** für Mädchen von 17 bis 18 Jahren

Bandarbeit im Christophorushaus
Auskünfte zur Bandarbeit erteilt Oliver Seidel
Tel.: 0163 – 876 22 42, E-Mail: seidel@kirchenkreis-spandau.de

Gottesdienste in der Region Siemensstadt – Haselhorst

	Evangelische Kirchengemeinde Siemensstadt *in der Regel um 11 Uhr*	Evangelische Weihnachtskirchengemeinde *in der Regel um 10 Uhr*
Sonntag **4.06.23**	11 Uhr ∗ Christophoruskirche **Familiengottesdienst** Pfarrerin K. Deisting und Team	10 Uhr ∗ Weihnachtskirche **Abendmahlsgottesdienst** Pfarrer Oskar Hoffmann
Sonntag **11.06.23**	**11 Uhr** ∗ Weihnachtskirche **Regionaler Familiengottesdienst** mit Pfarrerin Helena Lerch	
Sonntag **18.06.23**	11 Uhr ∗ **Dreieinigkeitskirche** **Gottesdienst mit anschließen-der Gemeindeversammlung** Pfarrerin Kathrin Deisting	10 Uhr ∗ Weihnachtskirche **Predigtgottesdienst** Pfarrer im Ehrenamt F. Bürger
Sonntag **25.06.23**	11 Uhr ∗ Christophoruskirche **Abendmahlsgottesdienst** Pfarrerin Kathrin Deisting	10 Uhr ∗ Weihnachtskirche **Predigtgottesdienst** Superintendent Florian Kunz
Sonntag **2.07.23**	**14 Uhr** ∗ Christophoruskirche **Einführungsgottesdienst von Pfarrerin Kathrin Deisting** Superintendent Florian Kunz **im Anschluss Kaffee und Kuchen auf dem Kirchvorplatz**	10 Uhr ∗ Weihnachtskirche **Abendmahlsgottesdienst** Pfarrer Oskar Hoffmann
Samstag **8.07.23**	**Tauffest ab 14 Uhr** auf dem **Reformationsplatz** in der Altstadt Spandau Wir feiern Taufe! Lassen Sie sich oder Ihr Kind taufen! Ein Fest für alle mit Musik, Tauferinnerung, Kinderprogramm, Essen & Trinken. Nähere Informationen bei Pfarrerin Kathrin Deisting oder Pfarrer Oskar Hoffmann, sowie unter spandau-evangelisch.de/tauffest	
Sonntag **9.07.23**	11 Uhr ∗ Gemeindegarten, Schuckertdamm 336 **Regionaler Reisesegengottesdienst** **für große und kleine Menschen mit dem Kinderchor** Pfarrerin Kathrin Deisting und Team **im Anschluss Mitmach- und Bastelangebote von den Pfadfinder*innen und vom Miniclub, Essen und Trinken**	

Sonntag **16.07.23**	11 Uhr ∗ Christophoruskirche **Predigtgottesdienst Lektorin** Anke Krabbe	10 Uhr ∗ Weihnachtskirche **Taufgottesdienst** Pfarrer Oskar Hoffmann
Sonntag **23.07.23**	11 Uhr ∗ Christophoruskirche **Predigtgottesdienst** Pfarrerin Helena Lerch	10 Uhr ∗ Weihnachtskirche **Predigtgottesdienst** Pfarrer im Ehrenamt F. Bürger
Sonntag **30.07.23**	11 Uhr ∗ Christophoruskirche **Predigtgottesdienst** Pfarrerin i. R. Constanze Kraft	10 Uhr ∗ Weihnachtskirche **Predigtgottesdienst** Pfarrer i. R. Klaus Will
Sonntag **6.08.23**	11 Uhr ∗ Christophoruskirche **Predigtgottesdienst** Pfarrer i. R. Lorenz Wilkens	10 Uhr ∗ Weihnachtskirche **Abendmahlsgottesdienst** Pfarrerin Helena Lerch
Sonntag **13.08.23**	10 Uhr ∗ Weihnachtskirche **Regionaler Gottesdienst** mit Pfarrer i. R. Lorenz Wilkens	
Sonntag **20.08.23**	11 Uhr ∗ Christophoruskirche **Predigtgottesdienst** Lektorin Anke Krabbe	10 Uhr ∗ Weihnachtskirche **Predigtgottesdienst** Pfarrer i. R. Klaus Will
Sonntag **27.08.23**	11 Uhr ∗ Christophoruskirche **Abendmahlsgottesdienst** Pfarrerin Kathrin Deisting	10 Uhr ∗ Weihnachtskirche **Predigtgottesdienst** Pfarrer im Ehrenamt F. Bürger

Nach dem Gottesdienst laden wir Sie herzlich zum Predigtnachgespräch ein.

Abendandacht

Jeden Montag um 18:30 Uhr
im Vorraum der Christophoruskirche

Sommerpause im Juli und August

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete Sommerzeit!

Christophorus-kirche

Dreieinigkeits-kirche

Evangelische Kirchengemeinde Siemensstadt
Schuckertdamm 336 - 340a, 13629 Berlin
www.ev-gemeinde-siemensstadt.de

Christophoruskirche	Schuckertdamm 338
Dreieinigkeitskirche	An der Mäckeritzbrücke 4
Pfarrerin Kathrin Deisting	**Tel. 322 944 530 (Gemeindebüro)** kathrin.deisting@ev-gemeinde-siemensstadt.de
Gemeindebüro Susanne Steinbart Schuckertdamm 338	**Tel. 322 944 530, Fax 322 944 699 530** Mo + Fr, 9 – 12 Uhr; Di, 17 – 19 Uhr buero@ev-gemeinde-siemensstadt.de
Koordinator Ehrenamt Hans-Martin Berger	**Tel. 0173 933 05 09** berger.hans-martin@t-online.de
Kirchenmusiker Holger Schumacher Schuckertdamm 336	**Tel. 396 48 58** holger.schumacher1@gmx.de
Gemeindebeauftragte für den Kinderschutz und zum Schutz vor sexualisierter Gewalt Lisann Schirmer	**Tel. 322 944 530 (Gemeindebüro)** schutz@ev-gemeinde-siemensstadt.de
Eltern-Kind-Gruppe Brigitte Vandreike Schuckertdamm 336	**Tel. 322 944 631** Montag bis Freitag, 8 - 13 Uhr brigitte.vandreike@web.de
Kita Dreieinigkeit Anna Wisniewska An der Mäckeritzbrücke 4	**Tel. 337 762 41 Fax: 337 762 42** Montag bis Freitag, 7:30 – 16:30 Uhr kita.dreieinigkeit@kirchenkreis-spandau.de
Bootshaus Im Saatwinkel 23	**Tel. 0157 30110459** bootshaus@ev-gemeinde-siemensstadt.de

Spendenkonten

Ev. Kirchenkreis Spandau *Bitte Verwendungszweck angeben!*	**KD-Bank** **BIC:** GENODED1DKD **IBAN:** DE30 3506 0190 1566 0010 27
Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Siemensstadt *Bitte Verwendungszweck angeben!*	**Evangelische Bank e.G.** **BIC:** GENODEF1EK1 **IBAN:** DE77 5206 0410 0003 9070 40